

Die Zukunft unserer naturnahen Region zwischen Emmelhofen, Haslach und Bremberg steht auf dem Spiel.

Der Schutz unseres Trinkwassers, der Erhalt unserer einzigartigen, von der Eiszeit geprägten Landschaft mit Mooren und Feuchtgebieten sowie die Bewahrung der Artenvielfalt sind durch den geplanten Bau von zwei Windkraftanlagen in einem ökologisch und hydrologisch sensiblen Gebiet massiv bedroht.

1 Was steht auf dem Spiel?

1.1 Trinkwasserversorgung

- Die geplanten Windkraftanlagen liegen im unmittelbaren Einflussbereich der Wasserschutz- und Trinkwassereinzugsgebiete von Kißlegg, die rund 9.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgen.
- Zusätzlich sind 18 private Brunnen in den umliegenden Weilern und Hofstellen betroffen. Diese Brunnen unterliegen keiner zentralen Überwachung oder Aufbereitung, was sie besonders anfällig für Schadstoffeinträge oder mikrobiologische Veränderungen macht.
- Eine Gefährdung durch Bau, Betrieb oder Havarien der Anlagen hätte katastrophale Folgen für die Trinkwasserversorgung und wäre existenzbedrohend für die angrenzenden Landwirte.

1.2 Moore und Naturräume

- Moore sind hochsensible CO₂- und Wasserspeicher, natürliche Filter und Lebensräume für zahlreiche spezialisierte Arten.
- Eingriffe führen zu Entwässerung und Bodenverdichtung und gefährden die Wasserversorgung nachhaltig.
- Moore sind als wasserregulierende Puffer im Klimawandel unverzichtbar; Schäden sind irreversibel.
- Die geplanten Windkraftanlagen liegen im/am Stauwasserbereich, der für Moore, Artenvielfalt und Wasserversorgung von herausragender Bedeutung ist. Bauarbeiten in diesem Bereich stören und entwässern diese sensiblen Flächen.
- Die Standorte grenzen an schützenswerte Hoch- und Niedermoore, Feuchtgebiete sowie an 42 Schutzgebiete, darunter ein bedeutendes FFH-Gebiet.

1.3 Wildtierkorridore

- Der nationale Generalwildwegeplan ist essenziell für die Vernetzung von Lebensräumen, insbesondere im Bereich der Adelegg und deren Verbindung zum baden-württembergischen Raum.
- Der Bau der Windkraftanlagen beeinträchtigt diesen Plan erheblich.
- Die aufwendig errichteten Querungshilfen entlang der A96 verdeutlichen die Bedeutung dieses Wildwegeplans.
- Die geplanten Anlagen führen zu erheblichen Veränderungen und Beeinträchtigungen für den Wildwechsel. Bau- und Wartungsmaßnahmen sowie anhaltende Belastungen durch Schall, Infraschall und Druckluftpulse beeinträchtigen Gams-, Rotwild und bodenbewohnende Tierarten nachhaltig – mit negativen Folgen für Flora, Fauna und die Nahrungsquellen des wandernden Wildes.

1.4 Gesundheit

- Schattenschlag, Lärmimmissionen, Infraschall und Luftdruckpulse beeinträchtigen die Gesundheit der Anwohner erheblich.
- Der Abrieb der Rotorblätter verschlechtert nachweislich die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen.

1.5 Immobilienpreise

- Lärm, Schattenschlag, Infraschall und Druckpulse wirken sich erfahrungsgemäß negativ auf das Interesse potenzieller Käufer aus und steigern die Attraktivität der Immobilie nicht.
- Unter normalen Marktbedingungen ist daher mit einem zumindest leichten Preisrückgang zu rechnen.
Ein Wertverlust von 3 % bei einem Immobilienpreis von 500.000 € entspricht 15.000 €. Das ist ein erheblicher Unterschied – „Haben oder nicht haben“. Zudem kann die Immobilie ohne WEA mit gutem Gewissen verkauft werden!

2 Informiert euch, bevor es zu spät ist!

- Wir sind überzeugt, dass die Risiken für Menschen, Tierwelt, Wasser, Natur und Artenschutz nicht ausreichend geprüft wurden.
- Eine Anwaltskanzlei sieht gute Chancen, die Genehmigung juristisch anzufechten – das ist unsere letzte Möglichkeit, den Bau zu verhindern und unsere Lebensgrundlagen zu schützen.

3 Wir brauchen eure Unterstützung!

- Ein Klageverfahren ist mit erheblichen Kosten verbunden, die wir als Bürgerinitiative nicht allein stemmen können.
- Deshalb bitten wir euch herzlich um finanzielle Unterstützung.
- Das gesamte Geld fließt in die Klage – es werden keine Mittel für Verwaltung oder Ähnliches verwendet, da wir alles ehrenamtlich für euch und die Umwelt leisten.

3.1 So könnt ihr helfen

- Unterstützt uns über die [GoFundMe-Kampagne](#) mit einer Spende (Link anklicken).
- Bzw. Bankverbindung
IBAN: DE62650910400473406012 – BIC: GENODES1LEU – Zahlungsempfänger: Thomas Dieng
- Teilt den Link mit Freunden, Bekannten und in euren Netzwerken.
- Jeder Beitrag zählt und ist ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung in unserer Region.
- Gemeinsam können wir unsere Lebensgrundlagen schützen!
- Sollte die erforderliche Summe von 35.000 € für die Klage nicht erreicht werden, werden die eingegangenen Spenden zurückgestattet. Anonyme Beiträge fließen stattdessen zu gleichen Teilen an drei ökologische und soziale Einrichtungen oder an eine anerkannte gemeinnützige Naturschutzvereinigung.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und halten euch selbstverständlich über alle Entwicklungen auf dem Laufenden.

Weitere Pläne, Bilder, Informationen und unsere bisherigen Aktivitäten findet ihr auf unserer Homepage:

<https://promenschundnatur.elk-kisslegg.de/>

E-MAIL: promenschundnatur.kisslegg@web.de

Weitere Videos und Info:

- [Artenvielfalt u. Generalwildwegeplan Dr. Bauer Sepp](#)
- [Moore Dr. Weiland Uli](#)
- [Amphibien Müller Dietmar](#)
- [Wasser und Private Brunnen Dr. Rockhoff Friedrich](#)
- [Mensch, Gesundheit u. Landschaftsbild Krug Herbert](#)
- [Flyer, Infos u. Videos](#)

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Für die BI PRO Mensch & Natur Kißlegg

Eva Kraft und Thomas Dieng